

Persönliche Hilfsmittel:

Brille, Hörgeräte

Wichtige Dokumente:

Relevante Krankenhaus- oder Pflegedienstberichte, Chipkarte, Personalausweis, Medikamentenplan, Allergiepass, Herzschrittmacher-, Implantat- oder Diabetiker- ausweis, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Persönliche Dinge:

Um für Geborgenheit und Vertrautheit zu sorgen, können Sie für Ihren Angehörigen persönliche Dinge mitbringen wie z.B. die Lieblingsmusik, die Lieblingslektüre, das Lieblingsparfüm, das Plüschtier, private Fotos u. a.

Nicht ins Krankenhaus mitbringen sollten Sie:

Wertsachen wie Schmuck, EC- oder Kreditkarten, Geld, Schlüssel.

Topfpflanzen können aus hygienischen Gründen leider nicht überreicht werden.

Auskünfte für Angehörige

Telefonische Auskünfte können jederzeit eingeholt werden.

Wichtige Telefonnummern:

Telefon:

0351 856-2610

0351 856-2611

Telefax:

0351 856-2612



Städtisches Klinikum
Dresden

Städtisches Klinikum Dresden

Standort Neustadt/Trachau

Industriestraße 40

01129 Dresden

www.klinikum-dresden.de

Klinik für Anästhesiologie- und Intensivtherapie

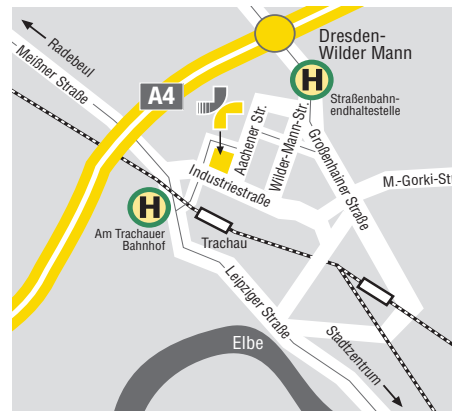
Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Michael Meisner

Telefon: 0351 856-2602 (Sekretariat)

Telefax: 0351 856-2600

E-Mail: kai2@klinikum-dresden.de



Stand: Juni 2018



Städtisches Klinikum
Dresden



Intensivstation

Wegweiser
für Angehörige und Besucher

www.klinikum-dresden.de

Ein Mensch, der Ihnen nahesteht, befindet sich momentan auf unserer Intensivstation. Das Ziel einer Intensivbehandlung ist es, Patienten mit gestörten Organfunktionen in Folge von Operationen, Verletzungen oder anderen Ursachen so zu stabilisieren, dass eine Weiterbehandlung auf der Normalstation oder in einer Reha-Einrichtung möglich ist. Diese Ausnahmesituation ist für Sie wahrscheinlich mit großer Sorge und Unsicherheit verbunden.

Mit diesem Wegweiser möchten wir Ihnen etwas Orientierung geben und die wichtigsten Fragen beantworten.

Dieses Informationsblatt soll und kann jedoch nicht das persönliche Gespräch ersetzen. Bitte wenden Sie sich an unser Ärzte- oder Intensivpflegepersonal, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder Hilfe benötigen.

Unsere Intensivstation

Unsere interdisziplinäre Abteilung mit 24 Intensivbetten besteht aus einer modern ausgestatteten Station für Intensivpflege, Überwachung, Diagnostik und Therapie. Die Hauptaufgabe unserer Arbeit ist die umfassende medizinische Versorgung von hochpflegebedürftigen Patienten mit schweren bis lebensbedrohlichen Krankheiten oder Verletzungen. Unsere Patienten werden von hochqualifizierten Ärzten und Pflegekräften betreut, die über eine besondere Ausbildung und viel Erfahrung in der Intensivmedizin verfügen. Sie sind für die sorgfältige und engmaschige Überwachung von lebenswichtigen Körperfunktionen wie z. B. der Atmung, des Herz-Kreislaufsystems, des Stoffwechsels, der Nierenfunktion oder des Verdauungstraktes zuständig – daher die vielen technischen Einrichtungen und Geräte. Zudem kümmert sich von Beginn an ein Therapeutenteam bestehend aus Wundtherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Aromatherapeuten und Sozialarbeitern um jeden unserer Patienten.

Wir versuchen, die schweren Situationen, in denen sich unsere Patienten und deren Angehörige befinden, gemeinsam mit Ihnen in Partnerschaft und auf Vertrauensbasis zu bewältigen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen Beistand durch unsere Psychologin, Seelsorge oder unseren Sozialdienst an.

Unterstützung durch unsere Psychologin

Unsere Dipl.-Psychologin Cornelia Schiebe steht Ihnen gern beratend zur Seite. Ein Gespräch mit ihr können wir Ihnen vermitteln, oder Sie vereinbaren selbst einen Termin.

Kontakt

Telefon: 0351 856-3718

E-Mail: Cornelia.Schiebe@klinikum-dresden.de

Ihr Besuch auf unserer Intensivstation

Gerade unter intensivmedizinischer Betreuung haben persönliche Kontakte zu den Angehörigen für viele Patienten eine besondere Bedeutung. Deshalb bestehen auf unserer Station keine eng festgelegten Besuchszeiten. Die Zeit zwischen **15.30 und 17.30 Uhr** ist günstig für Besuche, da in der Regel vormittags geplante Diagnostik und Therapien stattfinden. Für Besuche außerhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte an uns.



Bettplatz

Im Interesse eines ungestörten Arbeitsablaufes bitten wir Sie um Verständnis für eventuelle Wartezeiten vor dem Besuch bzw. Unterbrechung Ihrer Anwesenheit am Krankenbett Ihres Angehörigen.

Bevor Sie die Intensivstation betreten können, klingeln Sie bitte und nehmen im Warteraum Platz, bis eine der betreuenden Pflegekräfte Sie abholt und ins Patientenzimmer begleitet. Dies kann mitunter aufgrund von laufenden Untersuchungen oder Therapiemaßnahmen einen kleinen Augenblick dauern.

Da Ihr Angehöriger in dieser Phase sehr viel Ruhe benötigt, bitten wir Sie, Ihre Besuche kurz zu halten und maximal zu zweit an das Patientenbett zu treten. Sofern Sie über einen Besuch mit Kindern nachdenken, empfehlen wir Ihnen, dies vorab mit unseren Mitarbeitern abzusprechen.

Bitte desinfizieren Sie sich vor und nach dem Besuch die Hände. In bestimmten Fällen sind weitere hygienische Maßnahmen notwendig. Unsere Mitarbeiter werden Sie darüber informieren und Ihnen dabei behilflich sein.

Unsere Empfehlungen für Angehörige und Besucher

Um Ihre Angehörigen individuell zu pflegen, können gerne folgende Gegenstände mitgebracht werden:

Artikel zur Körperpflege bzw. persönlichen Hygiene:

Haarbürste/-kamm, Zahncreme, Mundspülbecher, Mundwasser, ggf. Zahnprothese, Haftcreme, Prothesenbecher, Duschgel, Körperlotion, Rasierer, Rasierzubehör, Deospray

Aufgrund von hygienischen Aspekten benötigen wir keine eigenen Waschlappen, Handtücher oder Nachtwäsche für den Patienten.